

Der Gewerbepark wächst

RUCKELSHAUSEN Auf dem Gelände bei Nieder-Ramstadt wird eifrig gebaut / Fast alle 30 Grundstücke sind verkauft

20.02.2018



Blick vom Hang oberhalb des Gewerbegebiets Ruckelshausen auf Nieder-Ramstadt. Das grüne Gebäude ist die Firma Riegler, rechts davon ist der Gebäuderiegel der Firma Bertsch zu sehen. Foto: Dirk Zengel

Von Sabine Eisenmann

NIEDER-RAMSTADT. Alle paar Minuten rollen große Bagger die sandige Trasse entlang. Sie transportieren Erde, die zu großen Halden aufgeschüttet sind. Das Straßenschild „Am Alten Graben“ steht schon, aber es wird noch eine Weile dauern, bis sie asphaltiert wird. Andere Straßen wie „An der Schillertanne“ sind bereits fertig.

Nur noch fünf Flächen sind übrig

Es herrscht reger Baustellenverkehr im Gewerbegebiet Ruckelshausen. Auf dem mehr als 13 Hektar großen Gelände an der Bundesstraße 426 südwestlich von Nieder-Ramstadt entstehen derzeit mehrere Hallen und Gebäude. 25 der 30 Grundstücke des Gewerbeparks sind bereits verkauft. Auf einigen der Flächen, die noch bis vor kurzem Ackerland waren, bauen Unternehmen in den kommenden Monaten neue Firmensitze. Kleine und mittelständische Unternehmen werden sich in dem Gewerbepark ansiedeln.

„In diesem Jahr wird hier richtig viel passieren“, sagt Martin Bullermann. Beim Baustellenrundgang macht sich der Geschäftsführer vom Planungsbüro Bullermann und Schneble GmbH ein Bild vom Fortgang der Arbeiten. „Viele Grundstücke wurden vor zwei Jahren gekauft, deshalb fangen jetzt auch viele gleichzeitig an“, sagt der Ingenieur. Mit dabei ist Andreas Nink, der Leiter der Öffentlichkeitsarbeit der Stiftung Nieder-Ramstädter Diakonie (NRD). „Es ist beeindruckend zu sehen, wie das Gewerbegebiet wächst“, sagt er. Die NRD ist Entwicklerin des Gewerbeparks Ruckelshausen und Eigentümerin der Grundstücke. Fast zehn Jahre ist es her, dass die NRD mit der Gemeinde Mühlthal das Projekt Gewerbepark aus der Taufe gehoben hat. Für die Gemeinde bedeutet das neben der Stärkung des Wirtschaftsstandorts auch Einnahmen aus Gewerbesteuern. „Die Einnahmen aus den Grundstücksverkäufen fließen bei der NRD komplett in den Stiftungszweck“, sagte Andreas Nink.

Bis zum Jahr 2021 soll die Erschließung fertig sein. „Wir

sind im Zeitplan, eigentlich sind wir sogar ein Stück voraus“, sagt Martin Bullermann zufrieden. Von den 30 Grundstücken seien 25 verkauft und fünf reserviert. „Ein paar Firmen haben sich außerdem schon angrenzende Grundstücke gesichert, falls sie irgendwann erweitern möchten, zum



Wir sind im Zeitplan, eigentlich sind wir sogar ein Stück voraus.

Martin Bullermann,
Geschäftsführer des Planungsbüros

Beispiel eine weitere Lagerhalle anbauen wollen“, erläutert Bullermann. Am Wendehammer „An der Schillertanne“ fällt der Blick auf ein bewachsenes Grundstück. Das ist für den Wertstoffhof der Gemeinde reserviert.

Ein weiteres Gelände an der Einfahrt zum Gewerbepark hat sich die NRD gesichert. Damit soll die Option bleiben, eine Zentralküche für die NRD auf Ruckelshausen zu bauen. 13 der Unternehmen, die sich auf dem Hang ansiedeln, kommen

aus Mühlthal, erläutert Bullermann. Das größte Grundstück hat mit 40 000 Quadratmetern die Fahrrad-Manufaktur Riese & Müller GmbH, die 2019 von Weiterstadt nach Mühlthal ziehen will.

Während dort noch gebaggert wird, läuft bei etwa einem Dutzend Firmen schon der Betrieb. Einer davon ist „Regenmeister“, ein Online-Handel mit Lager für Beregnungsanlagen. Für den 46 Jahre alten Geschäftsführer Marcel Kayser und seine Ehefrau Regina ist das neue Domizil ein Glücksgriff. „Unser Büro war in Darmstadt, das Lager in Roßdorf. Hier haben wir alles unter einem Dach“, sagt Kayser. 400 Quadratmeter groß ist das Firmengelände. Fünf Mitarbeiter hat „Regenmeister“, im Sommer sollen weitere hinzukommen. „Die Nähe zum Wald ist super. Und in 15 Minuten sind wir zu Hause in Darmstadt“, sagt Kayser. Auch die Nachbarn, die nach und nach hinzukommen, seien sehr nett. Für den Herbst sei ein Kennenlernabend für die Unternehmer auf Ruckelshausen geplant, sagte Bullermann. „Alle sollen sich wohlfühlen“.